

Ein Verein, der eigentlich keiner sein wollte

Sportgemeinschaft 59 Erlangen bietet Fitness-Training für Männer und Frauen — Ausgesprochen familiär

VON RUDOLF FÖRSTER

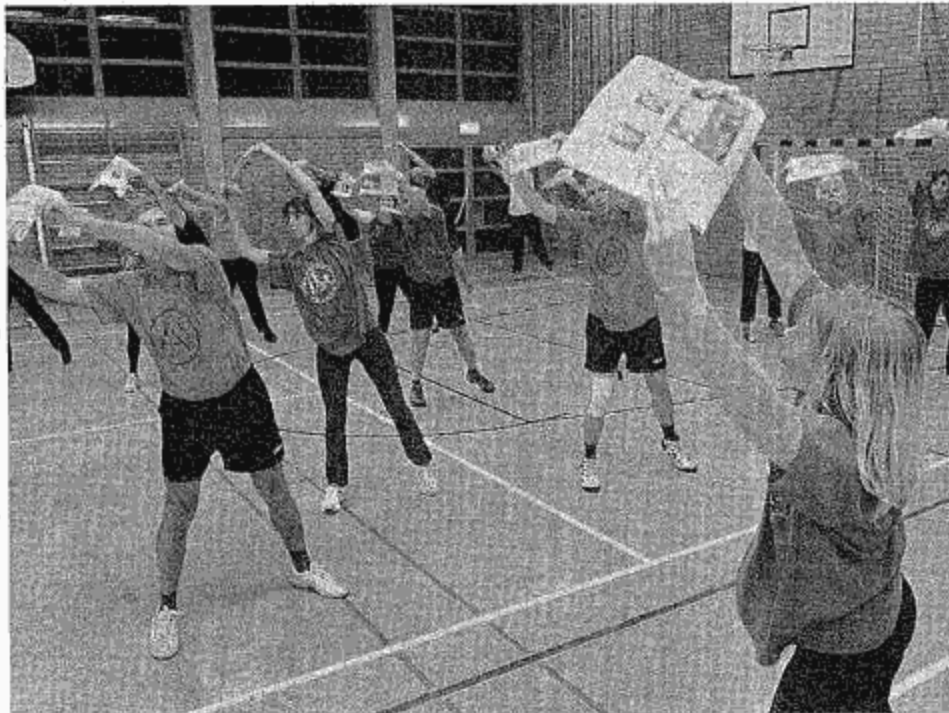
101 Sportvereine gibt es in Erlangen. Sie betreiben weit über 150 Sportarten — buchstäblich von A bis Z, von Aerobic bis Zimmerstutzen-Schießen. Ein superbreites Angebot also für jeden sportlich interessierten. Diese bunte Vielfalt wird nicht nur von den weithin bekannten Großvereinen gestaltet. Auch viele kleinere, oft mit weniger als hundert oder gar nur fünfzig Mitgliedern, tragen dazu bei. In einer *EN*-Se-

SPORT IM VEREIN

rie zeigen wir die Vielseitigkeit der Erlanger Sportszene auf und stellen dabei in loser Folge vor allem auch Vereine vor, die mit ihrem sportlichen Wirken nicht so sehr im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen.

Die Entstehungsgeschichte seiner „Sportgemeinschaft 59 Erlangen“ fasst der Vorsitzende Manfred Müller kurz und bündig zusammen: „Wir sind ein Verein, der eigentlich gar kein Verein werden wollte.“ Es ist aber doch einer geworden, mit Eintragung in das Vereinsregister (e.V.), Mitgliedschaft im Bayerischen Landes-Sport-Verband (BLSV) und eben allem, was dazugehört zu einem „richtigen“ Verein.

Seit zwölf Jahren ist das so, seit dem 27. November 1993, dem Gründungstag der SG 59. Was eine leichte Irritation bewirkt: Was hat denn die Jahreszahl 1959 im Vereinsnamen zu bedeuten? Manfred Müller hat diese Frage schon x-mal gestellt bekommen. Seine Antwort führt zurück in die Vorgeschichte des Vereins, bis dreieinhalb Jahrzehnte vor der offiziellen Gründung, denn 1959 wurden von der Volkshochschule (VHS) Erlangen erstmals Sportkurse als „Ausgleichssport für Herren“ (bald danach auch für



Fitness-Training steht im Mittelpunkt des Vereinsprogrammes.

Foto: Klaus-Dieter Schreiter

Damen) angeboten. Initiator und Organisator war Arthur Auernheimer, ein junger Lehrer, der als „Sportfachberater“ für Lehrer-Kollegen im Schulamtsbezirk Erlangen tätig wurde.

Die VHS-Kurse liefen bis 1971. Dann übernahm sie das Erlanger Sportamt und führte sie weiter als „Fitness-Kurse“, nach wie vor mit Arthur Auernheimer.

Aufhören oder gründen

Gut zwanzig Jahre später ging auch dieses Projekt zu Ende. Die städtischen Zuschüsse für die Kurse wurden gestrichen. Für die Auernheimer-Sportgruppen hieß das: Entweder aufhören oder die Empfehlung der Stadt annehmen und einen eigenen (unterstützungsfähigen) Sportverein grün-

den; mit der städtischen Zusicherung, dass dann die Hallen zur gewohnten Zeit „reserviert“ bleiben würden. Nach einigem Hin und Her waren schließlich auch gruppeninterne Widerstände überwunden. Der neue Erlanger Sportverein „SG 59“ mit Auernheimer als 1. Vorsitzenden wurde ins Leben gerufen.

Heute zählt er 113 Mitglieder, darunter 19 Kinder und Jugendliche. „Wir sind ein Breitensportverein“, betont Manfred Müller, einstiger Auernheimer-Schüler und seit 32 Jahren mit von der Partie.

„Funktionelle Gymnastik“ ist das Sportangebot des Vereins überschrieben. Die SG-59-Selbstdarstellung präzisiert es: Fitness-Training für Männer und Frauen „zur Erhaltung und

Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer sowie zum Ausgleich einseitiger Belastung.“ Also kein Leistungssport.

Seit eh und je gibt es wöchentlich zwei Übungsabende, dienstags in der Loschge-, donnerstags in der Eichendorffschule. Trainiert wird jeweils in zwei andert-halbstündigen Blöcken. Zuerst sind die Männer an der Reihe, dann geht es gemischt weiter.

Unter Anleitung zweier Übungsleiter besteht jeder Trainingsblock aus wechselnden Übungen mit diversen Kleingeräten (Reifen, Seil, Ball) und anschließenden Spielen wie Volley-, Basket- oder Fußball.

„Wir“-Gefühl

Ein Verein mit ausgesprochen familiärem Charakter sei die SG 59, sagt Vorsitzender Müller. „Vereinsmeierei“ gebe es nicht. Das „Wir“-Gefühl im Verein wird durch

zahlreiche gemeinschaftliche Aktionen gestärkt: Tageswanderungen, Radtouren, Ski-Wochenenden, Busausflüge, Theaterfahrten.

Und auch durch das alljährliche Fußball-/Volleyballturnier zum Jahresende. Ein vereinsinternes Turnier der einzelnen Gruppen ist das — weil die SG 59 ja keine Wettkämpfe außerhalb bestreitet.

Ⓣ Sportgemeinschaft 59 Erlangen e.V., 1. Vorsitzender Manfred Müller, Gaußstraße 1, 91058 Erlangen, Telefon 64880, eMail: muel-ler-waegner@nefkom.net. — Sportstätten: Eichendorffschule, Bierlachweg und Loschgeschule, Loschgestraße. Internet: www.sg59erlangen.de